

Sehr geehrter Herr Beckehoff,

wir, die Unterzeichner*innen dieses Schreibens, kritisieren, dass in jüngerer Zeit weitere Strecken an die Keolis Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH vergeben wurden, obwohl bereits seit Jahren schlechte Erfahrungen mit dieser Firma vorliegen.

Die entsprechend niedrigen Erwartungen an die Zuverlässigkeit der Keolis wurden, zum Beispiel mit der Aufnahme des Betriebes auf der Linie RB 66, Münster – Osnabrück, bei weitem unterboten. Aus unserer Sicht ist es daher nun dringend an der Zeit, die Verträge mit der Keolis GmbH schnellstmöglich zu kündigen und für einen besseren Ersatz zu sorgen. Die Zuverlässigkeit einer Betreiberfirma muss das erste Kriterium in der Vergabe sein, das zweite, und in direkter Verbindung mit dem ersten, die Personalpolitik. Es kann nicht sein, dass aus wirtschaftlichen Gründen Linien an Firmen vergeben werden, die ihre Betriebskosten zu Lasten der Reisenden und des Personals optimieren.

Wir weisen darauf hin, dass eine Bahnlinie mit regelmäßigen Verspätungen und Zugausfällen keine geeignete Verbindung für Schüler*innen und vor allem Berufstätige darstellt und zu einer Schwächung des ÖPNV führt, die aus ökologischer und landesplanerischer Sicht im krassen Widerspruch zu den Zielen einer modernen Verkehrspolitik steht. Der Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe ist eine öffentliche Einrichtung, bekennt sich auf seiner eigenen Homepage zu einer zukunftsorientierten Verkehrspolitik und trägt Verantwortung sowohl für die Beförderung der Bürgerinnen und Bürger, als auch für gesellschaftliche Entwicklungen in ihrem Arbeitsbereich.

Da die regelmäßigen Einschränkungen im Betrieb der Eurobahn in den vergangenen fünf Jahren nicht ausgeräumt wurden, muss in dieser Hinsicht bereits jetzt ein Versagen des NWL festgestellt werden. Wir fordern Sie als Vorsitzenden der entscheidenden Verbandsversammlung auf, die Verantwortung für diese Fehlfunktion zu übernehmen und entweder die operativ verantwortliche Stelle personell oder strukturell so zu verändern, dass sie zukünftig ihre Aufgaben ordentlich erfüllt oder von Ihrem Vorsitz zurückzutreten.

Mit freundlichen Grüßen